Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Kurze Geschichte des Prämonstratenserstiftes Schlägel.

„Schlägel" wurde nun von dem Ordenscapitel zu einer Ordens-Probstei erklärt, deren Vorständen nur ein gewisses Maß von Rechten zustand. Orthold, der damalige Prior von Osterhofen, der die ersten Prämonstratenser nach Schlägel führte, erscheint daselbst als erster Probst.*) Durch seine kräftige und umsichtige Leitung machte er, in gutem Einvernehmen mit dem Stifte lebend, es möglich, daß sich aus dem armen, dürftigen, wahrscheinlich aus Holz gezimmerten Klösterlein eine Stätte der Bildung und Cultur entwickelte. Die rege Sorgfalt Chalhoh's, der seine Stiftung vor einer zweiten Verödung bewahren wollte, indem er sie mit Grundstücken reicher ausstattete, sowie Orthold's Bemühung halfen glücklich über den schwierigen Anfang hinaus. Von großem Vortheil war es aber für „Maria Slage", daß ihm auch Chalhoh's Sohn, Chunrad, dem der Vater noch bei seinen Lebzeiten die Falkensteiner Besitzungen übergeben hatte, das gleiche Wohlwollen angedeihen ließ. So entsagte er nicht allein dem Vogteirechte über dasselbe, sondern verpflichtete sich auch feierlich, es gegen jede Unbild zu schützen und verbesserte er dessen Lage auch dadurch, daß er alle Zehenten und Einkünfte, die er in der Umgebung des Klosters von Passau zu Lehen trug, an den Bischof Rudigier mit der Bitte zurückgab, sie dem Kloster zu verleihen, was dieser 1236 gerne that, indem er zugleich jedermann strenge verbot, das Kloster

---

*) Die Pröbste dieses Klosters, deren wir 38 zählen, reichen von 1218 bis 1626. Einige derselben waren aus dem Stifte gewählt, andere von verschiedenen Orten postulirt; einige trugen die Infel, andere nicht. Unter dem hervorragenden Probste Martin Greysing wurde Schlägel in der feierlichen Sitzung des Generalcapitels zu Premontré am 6. Mai 1657 zur Abtei erhoben. Die Äbte wurden alle aus dem Stifte gewählt und infulirt. Der gegenwärtige hochw. Herr Abt Norbertus ist nun der 14. in der Zahl.